



ENERGIEWENDE JETZT

www.energiegenossenschaften-gruenden.de

ARGE ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN

Regionale Wertschöpfung durch regionale Kooperation



**gemeinsam
nachhaltig
regional**

2. Fachtagung „Energiewende jetzt“, 29. Oktober 2011 in Kaiserslautern

ENERGIEWENDE DURCH KOOPERATION

Wie Genossenschaften, Kommunen und Stadtwerke erfolgreich zusammenarbeiten

Bürger, Kommunen und Stadtwerke spielen eine Schlüsselrolle bei der Energiewende in der Region. Immer mehr Menschen engagieren sich für eine dezentrale umweltverantwortliche Energieversorgung und gründen Energiegenossenschaften. Kommunen gründen eigene Stadtwerke, kommunale Energieversorger ändern ihr Geschäftsmodell. Sie wollen im sich schnell wandelnden Energiemarkt ihre Wirtschaftlichkeit sichern und unabhängig von Energiekonzernen und fossilen Brennstoffen werden. Gemeinsam ist den Akteuren vor Ort das Ziel, die Energieversorgung selbst in die Hand nehmen. Das legt eine Zusammenarbeit nahe.

„Die eigentlichen Akteure beim Umbau der Energieversorgung hin zu einem regenerativen Energiesystem sind die Kommunen und ihre Stadtwerke“, sagt die rheinland-pfälzische Energieministerin Eveline Lemke. Dieser Umbau könne nur gelingen, wenn die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden an der Entwicklung der Energieversorgung von morgen.

Kommunen, Stadtwerke und Energiegenossenschaften erproben verschiedene Formen der Kooperation.

- Stadtwerke unterstützen Energiegenossenschaften bei Energieprojekten und stellen ihr Know-how zur Verfügung.
- Sie initiieren Energiegenossenschaften, um mit ihnen neue Energiekonzepte auf den Weg zu bringen.
- Energiegenossenschaften kooperieren mit Stadtwerken beim Bezug von grünem Strom oder bei Projekten zur Energieeffizienz.
- Stadtwerke machen sich auf den Weg zu Bürgerstadtwerken und beteiligen Energiegenossenschaften als Gesellschafter.

Wann lohnt sich die Zusammenarbeit? Was sind die Voraussetzungen erfolgreicher Kooperation? Wie lassen sich langfristig positive Wirkungen sicherstellen? Welche Hürden gilt es zu überwinden? Welche unterschiedlichen Konzepte gibt es? Welche praktischen Erfahrungen liegen vor?

In einer guten Mischung von Vorträgen, Diskussionen und Workshops haben Sie auf der Fachtagung die Chance, sich über verschiedene Kooperationsformen zwischen Stadtwerken und Energiegenossenschaften zu informieren und die Chancen der Kooperation zu prüfen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über innovative Konzepte der Zusammenarbeit.
- Sie erfahren aus erster Hand, wie die Kooperation ausgestaltet und realisiert wird.
- Sie erhalten Impulse und Ideen für Ihre Situation vor Ort.

2. Fachtagung „Energiewende jetzt“, 29. Oktober 2011 in Kaiserslautern

ENERGIEWENDE DURCH KOOPERATION

Zielgruppen

- Projektentwickler für Energiegenossenschaften
- Verantwortliche aus Energiegenossenschaften
- Vertreter von Stadtwerken und Kommunen
- Energieberater

Ort und Termin

29. Oktober 2011 von 10:00 - 16:30 Uhr im IT-Park Kaiserslautern, Kaiserslautern
ab 09.30 Uhr Get together bei Kaffee und Tee

Teilnahmebeitrag

70,00 Euro (incl. Mittagsimbiss und Tagungsgetränke)
35,00 Euro für Mitglieder im Netzwerk „Energiewende jetzt“

Tagungsleitung

Dr. Burghard Flieger, innova eG, Freiburg
Dr. Wolfgang George, ARGE Energiegenossenschaften
Dietmar Freiherr von Blittersdorff, Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Landau

Kooperationspartner

- Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Energiegenossenschaften ist gleichberechtigter Träger der 2. Fachtagung.
Kontakt: Bioenergie Dorf Oberrospho eG, Am Katzler 17, 35083 Wetter, www.arge-energiegenossenschaften.de
- Pfalzenergie GmbH, Kaiserslautern (www.pfalzenergie.de)
- Verband Kommunaler Unternehmen, Landesgruppe Rheinland-Pfalz (www.vku.de)

Organisation und Anmeldung

Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft,
Kronstraße 40, 76829 Landau
E-Mail: info@energiegenossenschaften-gruenden.de

Dietmar Freiherr von Blittersdorff
Tel.: 06341-9858-16, Fax: 06341-9858-25
www.energiegenossenschaften-gruenden.de

Förderer



Die Tagung wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Rheinland-Pfalz.

2. Fachtagung „Energiewende jetzt“, 29. Oktober 2011 in Kaiserslautern

ENERGIEWENDE DURCH KOOPERATION

Themen und Referenten

Rekommunalisierung und Bürgerbeteiligung – neue Chancen für die regionale Energieversorgung

Dr. Michael Sladek, Mitbegründer der EWS Schönau und Aufsichtsratsvorsitzender der Energie in Bürgerhand

Die strategische Neuorientierung von Stadtwerken angesichts der Energiewende – Stadtwerke Speyer

Wolfgang Bühring, Vorsitzender des Verbandes Kommunaler Unternehmen (VKU), Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Geschäftsführer der Stadtwerke Speyer GmbH

Workshops

Stadtwerke Aschaffenburg und die BürgerEnergie Aschaffenburg e.G. (BEA): Wie Bürger und Energiekunden der Stadtwerke an der Energiewende beteiligt sind.

Peter Bickel und Jürgen Schnack

Beteiligung von Stadtwerken an Energiegenossenschaften: Die Stadtwerke Trier (SWT) und die Energiegenossenschaft Südeifel Strom eG

Rudolf Schöller, Mario Brüders und Zeljko Brkic

Bürgerbeteiligung am Stadtwerk mit 100%EE-Vision - Stadtwerke Wolfhagen

Ulrike Heuser und Iris Degenhardt-Meister

100 % Ökostrom für Oberrosophe: Bioenergiedorf kooperiert mit den Stadtwerken Marburg

Hans Bertram und N.N., Bioenergiedorf Oberrosophe

Den detaillierten Programmablauf finden Sie auf unserer Website

www.energiegenossenschaften-gruenden.de/Tagungsmaterialien

Veranstalter



ARGE ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN

Regionale Wertschöpfung durch regionale Kooperation